



1 Anfällig für Schäden: Fassade mit putzbündigen Fenstern.

## Leibungen haben sich bewährt

Das Vorbereitungsteam für die diesjährige ISK-Sachverständigen- und Baufachtagung hat das Thema »vorstehende und putzbündig ausgeführte Fenster« diskutiert. Dabei ist ein grenzüberschreitender Konsens zustande gekommen. Hier die Stellungnahme der Sachverständigen aus vier Ländern.

Architekten planen immer wieder Fassaden mit Fenstern und/oder Türen, die bündig mit oder auskragend zur Fassadenputzoberfläche abschließen. Derartige Fensterkonstruktionen werden sowohl für Putzfassaden, als auch in verputzten Außenwärmedämmungen

(VAWD/WDVS) vorgesehen. Diese Details sind schadensträchtig. In verschiedenen Veröffentlichungen und Normen sind Aussagen zu putzbündig und vorstehend gesetzten Fenstern gemacht worden:



2 In der Putzebene abgerissener Fensteranschluss, mit versprödeter Dichtstoffanschlussfuge.



3 An diesem putzbündigen Fensteranschluss reißt der Putz an dem Metallrahmen. Außerdem entstehen Ablaufspuren.

### ISK-Tagung

Die nächste Internationale Baufach- und Sachverständigentagung Ausbau und Fassade (ISK) findet vom 11. bis 12. Oktober 2013 in Regensburg statt. Die Themen drehen sich unter anderem um Innendämmung und Außendämmung, Trockenbau und Bauphysik. Zu den Fachthemen werden Erkenntnisse aus der Praxis für die Praxis vermittelt. Außerdem gibt der vormalige ZDF-Meteorologe Dr. Wolfgang Thüne Antworten auf die Frage »Klimalüge? – CO<sub>2</sub>-Lüge?».

Bereits am Vorabend (10. Oktober) wird das Diskussionsforum »ISK Arena« angeboten. Das Thema lautet »Systemzwang WDVS – Pro und Contra«.

Zum Programm:

@ [www.isk-tagung.com/Flyer.pdf](http://www.isk-tagung.com/Flyer.pdf)



4 Vorstehendes Fenster mit großflächig abplatzendem Putz.

(Foto: ISK)

- Ästhetische Kriterien sind, sofern nichts anderes vereinbart, den technischen Anforderungen unterzuordnen. [1]
- Bei flächenbündigen Anschlüssen der VAWD an Bauteile müssen Bewegungsfugen geplant werden. [1]
- Grundsätzlich ist zu beachten, dass Putzanschlüsse an putzbündig gesetzte Fenster im Außenbereich sehr schadensanfällig sind. Geeignete dauerhafte Anschlussausführungen sind bisher nicht bekannt. [2]
- Der Anschluss von WDVS an oberflächenbündigen Fenstern und Fenstertüren ist nicht Bestandteil dieser ÖNORM. [3]
- Putzoberflächenbündig gesetzte Fenster und Türen und Verglasungen entsprechen nicht dem Stand der Technik. [4]

Die im ISK vertretenen Sachverständigen aus Österreich, der Schweiz, Deutschland und Italien sind der über-

einstimmenden Ansicht, dass es derzeit keine bekannten konstruktiven Lösungsmöglichkeiten gibt, Anschlüsse an putzbündig oder vorgesetzt geplante Fenster und Türen fachgerecht beziehungsweise dauerhaft schadensfrei auszuführen. Die Schadensursachen sind die unterschiedlichen thermischen Verformungen von verschiedenen in einer Ebene liegenden Bauteilen und Profilen, insbesondere deren unterschiedliche Längenausdehnung. Dies führt zu fortschreitenden Ablösungen im Bereich der Anschlüsse. Eine schlagregendichte Dehn- und Stauchzone im Anschlussbereich kann bei diesen Konstruktionen nicht ausgeführt werden. Ablaufendes Niederschlagswasser an der Fassade dringt in die undichten Anschlussbereiche ein. Es entstehen an Putz, WDVS/VAWD und Wandbildner Beschädigungen sowie innenseitige Folgeschäden. Bewährt haben sich Fenster und Türen mit Leibungen.

Es gibt derzeit keine bekannten konstruktiven Lösungen für den fachgerechten Anschluss an putzbündig oder vorgesetzt geplante Fenster und Türen.

### Appell an Bauschaffende

Der »Internationale Sachverständigen-Kreis (ISK) Ausbau und Fassade« aus den Ländern Österreich, der Schweiz, Italien und Deutschland, der sowohl die regelmäßige ISK-Tagung vorbereitet, als sich auch über technische Themen intensiv austauscht, hat bei seiner letzten Zusammenkunft im Mai 2013 das Thema putzbündige Fenster beraten. Der ISK richtet grundsätzlich den Appell an alle Bauschaffenden, nur solche Konstruktionen zur Ausführung zu bringen, die dem Auftraggeber keine finanziellen Folgekosten, außer den normalen Instandhaltungskosten, aufbürden. Insbesondere bei der Thematik der gerne geplanten avantgardistischen Architektur, putzbündige Fenster einzubauen, sehen die ISK-Sachverständigen, dass die Folgekosten infolge Mangelercheinungen nicht abgeschätzt werden können und derzeit die Grenzen des Machbaren erreicht sind. Der ISK hat diese gemeinsame Stellungnahme dazu abgegeben, zu der eine kritische oder zustimmende Rückäußerung der Fachwelt erbeten ist.

### Zitierte Literatur

- [1] Norm SIA 243 Verputzte Außenwärmedämmung, Abschnitt 2.1.1 (Schweiz 05/2008), [www.sia.ch](http://www.sia.ch)
- [2] Technisches Handbuch Putz Stuck Trockenbau Wärmedämmung, Kapitel 8.4.3; Hrsg.: Fachverband der Stuckateure Baden-Württemberg, Stuttgart (Deutschland 03/2010); [www.stuck-verband.de](http://www.stuck-verband.de)
- [3] ÖNORM B 6400 Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) Planung, (Österreich 09/2011), [www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at)
- [4] Verarbeitungsrichtlinie für Wärmedämm-Verbundsysteme – Technische Richtlinien und Detailzeichnungen, Hrsg.: Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme, Wien (Österreich 10/2011), [www.waermeschutz.at](http://www.waermeschutz.at)